

Nymphensittiche die kleinen Kakadu- Verwandten

Anders als der Name vermuten lässt, handelt es sich beim Nymphensittich nicht um eine Sittichart sondern um eine entfernte Art des Kakadus.

Nymphensittiche kommen in ihrem Verbreitungsgebiet Australien in grossen Vogelschwärmen von mehreren tausend Tieren vor. Zwischen den Wildtieren und den in Menschenhand gehaltenen Tieren gibt es einige unterschied. So brüten die wilde vorkommenden Nymphensittiche in Bruthöhlen anstatt in den i Handel erhältlichen Brutkästen. Auch das Aussehen unterscheidets sich, der Wildtyp oder der in der Farbzucht bekannte kann als grau mit weissen Aussenschwingen beschrieben werden. Im Grundsatz erkennt man bei Nymphensittichen einen Geschlechtsdimorphismus, dies bedeutet dass man männliche von weiblichen Tieren rein anhand der Optik unterscheiden kann. So haben männliche Nymphensittiche ein gelbes Gesicht (Maske) mit gut erkennbaren orangen Wangen im Gegenzug haben die Hennen ein grause Gesicht mit nur angedeuteten orangen Wangen.

In der Farbzucht gibt es immer mehr Farbvariationen welchen man im Handel oder in Tierheimen immer mehr begegnet. Dieses veränderte Aussehen entstand aus natürlichen Mutationen im Aussehen und gezieltem Ausselektieren. Aufgrund dieser Veränderung vom Wildtyp verschwand auch der Geschlechtsdimorphismus. Unten aufgelistet findet man einige Farbvariationen.

<u>Geschlechtsdimorphismus noch ersichtlich</u>	/	<u>Geschlechtsdimorphismus nicht ersichtlich</u>
Zimtfarben (eher braun)	/	Albino (weiss mit roten Augen)
Weisskopf (Hahn mit ganz weisser Maske)	/	Leuzist (weiss mit schwarzen Augen)
Geperlt in allen Farbe möglich (eher getupft)	/	Lutino (hellgelb mit roten Augen)
	/	Gescheckt (in allen Variationen möglich)
	/	Gelb/Orange (werden im Asiatischen Raum immer mehr gezielt gezüchtet)

Es gibt auch immer mehr Tiere welche mehrere Farbkennzeichen aufweisen.
Bei allen Farbschlägen ohne Geschlechtsdimorphismus können die Geschlechter über Federproben bestimmt werden oder anhand des Verhalten.



wildfarben / lutino
Hahn / Henne
Zuhause gesucht



Weisskopfgeperlt
Hahn
Zuhause gesucht



wildfarben gescheckt
Hahn

TIERSCHUTZVEREIN RORSCHACH UND UMGEBUNG

Was in der Natur nur sehr selten aber in Menschenhand zum Teil gezielt gezüchtet werden sind Hybridtiere aus Nymphensittichen und Rosakakadu. Diese sind dann jedoch zeugungsunfähig.

In der Fütterung sind Nymphensittiche ein Mittelmaß von Wellensittichen und Kakadus, so benötigen sie einen höheren Fettgehalt im Futter als kleine Sittiche jedoch einen viel geringeren Fettgehalt als Kakadus. So füttern wir unseren Tieren das Sittichfutter mit zusätzlichen Sonnenblumen versetzt. Ähnlich wie beim Futter ist auch der Lärmpegel der Nymphensittiche ein Mittelmaß.



Bildquelle Lloyd Marshall

Eicher Claudio

- **Volieren**
- **Futtermittel**
- **Einstreu**
- **Nisthöhlen**

Tierzubehör
HARDEGGER

Bühl 4
9452 Hinterforst
079 562 70 78

